

Anlage – Betroffenheitsbestätigung NRW.BANK.Universalkredit mit Tilgungsnachlass

Antragsteller

Firma/Name

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Ich/Wir erklären, dass

- mein/unser Unternehmen einen Sitz oder Standort im Märkischen Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe oder Kreis Unna bzw. in einer der kreisfreien Städte Hagen, Hamm oder Dortmund hat.
- ich/wir mindestens 20% Umsatzeinbußen bzw. mindestens 20% höhere allgemeine Betriebs- und Materialkosten – ohne Zinsaufwendungen und Abschreibungen – seit dem 2. Dezember 2021 (Sperrung der Rahmede-Brücke) haben. Als Vergleichswert wird der Mittelwert der letzten 3 Monate vor Brückensperrung (2. Dezember 2021) im Vergleich zum Mittelwert von 3 aufeinanderfolgenden Monaten vor Antragstellung herangezogen.
- ich/wir den Umsatzrückgang bzw. Kostensteigerung gegenüber der IHK/HWK schriftlich/in Textform dargelegt haben. Diese Darlegung ist der Hausbank bzw. der NRW.BANK nicht einzureichen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die hier anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches (StGB) sind und das Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und Stempel
des/der Antragsteller(s)

Bestätigung der zuständigen IHK/HWK

Name der IHK/HWK

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Ansprechpartner (Vor-, Nachname)

Der/Die Antragsteller(-in) hat uns schriftlich/in Textform dargelegt, wie sich die Sperrung der A 45 auf sein/ihr Unternehmen hinsichtlich Umsatzrückgang bzw. Kostensteigerung auswirkt. Die Situationsbeschreibung des antragstellenden Unternehmens zu den Auswirkungen der Sperrung der A 45, erscheint uns grundsätzlich plausibel und nachvollziehbar.

Ort, Datum

Unterschrift(en) und Stempel der IHK/HWK